

DAS MEER SEHEN (POJEDEME K MORI)

Tschechien 2014

Filmlänge: 86 Min.

Regie: Jiri Madl

Genre: Realfilm, Tragikomödie

Festivalfreigabe ab 12 Jahren. Empfohlen ab 10 in Begleitung Erziehungsberechtigter, besonders geeignet von 10 bis 14 Jahren. Deutsch gesprochen

Kurzzinhalt

Tomás' großes Vorbild ist der berühmte Hollywood-Regisseur Miloš Forman, der genau wie er selbst aus Tschechien – damals noch Tschechoslowakei – stammt. Zu seinem elften Geburtstag hat er von seinen Eltern eine Videokamera geschenkt bekommen, mit der er nun immer und überall filmt, auch heimlich: Oma Zdena, wenn sie pupst, oder seine Eltern und sich selbst am Esstisch. Sein bester Freund Haris ist natürlich auch immer mit dabei, in der Schule und beim verhassten Fußballtraining, zu dem Tomás nur seinem Vater zuliebe hingeht. Und auch sein erstes Date mit der hübschen Stana wird filmisch festgehalten. Zu blöd, dass Stana eigentlich auf Haris steht; die Freunde kann das aber nicht auseinanderbringen. Eines Tages wollen sie in Haris' Heimat Kroatien fahren, ans Meer, das Tomás noch nie gesehen hat. Jetzt aber hat Tomás andere Sorgen: Beim Filmen ist ihm aufgefallen, dass sein Vater regelmäßig aus seinem Büro zuhause verschwindet und ihn dazu anlügt. Hat er etwa eine Affäre mit einer anderen Frau? Weder Oma Zdena noch Tomás' Mutter scheinen etwas zu ahnen. Also verfolgen Tomás und Haris ihn mit der Kamera, bis sie ihm schließlich auf die Schliche kommen – und einem Familiengeheimnis, mit dem Tomás so gar nicht gerechnet hat...

Besonderheiten

- Der Film ist originell als Amateur-Dokumentarfilm der beiden Hauptfiguren inszeniert, d.h. mit handgeführter Videokamera gefilmt. Der Vorspann nennt die Charaktere Tomás Hrobsky und Haris Kubalek als die verantwortlichen Filmemacher.
- Regie- und Drehbuch-Debüt des bekannten tschechischen Schauspielers Jiri Madl
- Thematisch vergleichbar mit BLÖDE MÜTZE (2007, Regie: Johannes Schmid) und ICH, CÄSAR, 10 ½ JAHRE ALT, 1,39 METER GROß (2003, Regie: Richard Berry)
- Der Film beinhaltet einige wenige kritische Szenen, aufgrund derer wir ihn nicht für Kinder unter 10 Jahren empfehlen wollen: In zwei Sequenzen wird angedeutet bzw. im Hintergrund gezeigt, wie Haris' Vater seine Frau schlägt, was auch akustisch verdeutlicht wird. Einmal taucht Haris mit blauem Auge bei Tomás auf. Haris gelingt es schließlich, seinen gewalttätigen Vater inflagranti zu filmen, was als Druckmittel hilft, um den Vater fernzuhalten, nachdem Haris' Mutter mit ihm und seinem kleinen Bruder nach Kroatien zurückgekehrt ist.
- Diskussionswürdig ist die Ursache für die Heimlichtuerei von Tomás' Eltern: Nicht eine Affäre, sondern der vor Tomás verheimlichte, geistig- und körperbehinderte ältere Sohn steckt dahinter. Er ist in dem Heim untergebracht, in dem Tomás' Mutter als Physiotherapeutin arbeitet. Tomás selbst hingegen ist adoptiert. Der Film liefert mit dieser Erklärung sicher einigen Diskussionsbedarf.

Kernthemen, Anregungen und Stichworte

- Ethik:
 - Häusliche Gewalt: Wie verhält sich Haris? Was ändert sich durch das Filmen?
 - Behinderung: Wieso verheimlichen Tomás' Eltern den Bruder?
 - Adoption – die eigene Identität. Ist adoptiert „weniger wert“ als leiblich?
 - Vorbilder, Idole und Traumberufe
- Geographie/Geschichte:
 - Wo liegt Tschechien? Wo liegt Kroatien, an welchem Meer (wohin Haris und Tomás einmal hinfahren wollen)?
 - Was hat es mit der Tschechoslowakei, dem „Prager Frühling“ (1968) auf sich, was mit Jugoslawien?
- Medienkunde/Kunst:
 - Wer ist Miloš Forman (tschechisch stämmiger US-Regisseur von Filmen wie EINER FLOG ÜBERS KUCKUCKSNEST, 1975, oder AMADEUS, 1984. Für beide erhielt er jeweils den Oscar® für die Beste Regie)? Wer ist Steven Spielberg? (Regisseur von Filmen wie E.T., 1982, DIE ABENTEUER VON TIM UND STRUPPI, 2011)
 - Projekt: Wie dreht man seinen eigenen Film? Was außer Kamera gehört zum Filmdrehen noch dazu (Ton, Schnitt, Spezialeffekte, Drehbuch usw.)?